

Medienmitteilung

Aarau, 5. September 2025

AEW setzt seit 30 Jahren auf regionale Wärmeversorgung und betreibt bereits 77 Wärmeverbunde und Inselanlagen

Seit mehr als drei Jahrzehnten setzt die AEW Energie AG konsequent auf einheimische Energieträger und entwickelt nachhaltige Wärme- und Kältelösungen für ihre Kundinnen und Kunden. Für die Wärmeproduktion kommen neben Abwärme aus Gewerbe oder Abwasserreinigungsanlagen auch Umweltwärme oder Biomasse wie Hackschnitzel und Pellets zum Einsatz. Diese Energieträger sind erneuerbar und stammen aus der Region – beispielsweise aus dem lokalen Forst.

Die AEW Energie AG entwickelt, baut und betreibt massgeschneiderte Lösungen für ganze Städte, Gemeinden, Ortsteile, Areale oder einzelne grosse Gebäude in Form von Verbunden oder Inselanlagen für die Wärme- und Kälteversorgung. Für die Wärmeproduktion kommen neben Abwärme aus Gewerbe, Industrie oder Abwasserreinigungsanlagen auch Umweltwärme (Erde, Grundwasser, Fluss- und Seewasser oder Luft) oder Biomasse wie Altholz, Hackschnitzel und Pellets zum Einsatz. Der entscheidende Vorteil: die AEW nutzt die Ressourcen, die ortgebunden oder unmittelbar in der Region verfügbar sind. So stammen beispielsweise die Hackschnitzel praktisch ausschliesslich aus regionaler Produktion. Im Rahmen jeder Projektentwicklung erfolgt zudem die Evaluation des Wärmeträgers gemäss einer anerkannten Prioritätenliste: hochwertige Abwärme, Niedertemperaturabwärme, Umweltwärme, Biomasse oder fossile Energieträger.

Die AEW betreibt im Kanton Aargau und den angrenzenden Kantonen mittlerweile 77 Wärmeverbunde und Inselanlagen. Der erste Wärmeverbund entstand vor 30 Jahren in Möhlin. Für neue Anlagen, die Erweiterung bestehender Verbunde und für den Ersatz älterer Anlagen investiert die AEW jährlich 15 – 25 Mio. Franken. Sämtliche Anlagen werden von der AEW selbst entwickelt, betrieben und unterhalten; ein Team von über 30 Mitarbeitenden ist verantwortlich für die Erstellung der Anlagen und sorgt für einen reibungslosen und störungsfreien Betrieb.

Umweltfreundliche Wärme

Die Kundinnen und Kunden sparen mit einem Anschluss an einen Wärmeverbund nicht nur Kosten, sondern auch CO₂: Sämtliche Anlagen der AEW produzieren grossmehrheitlich CO₂-neutral oder CO₂-frei; im Jahr 2024 waren es über 55'000 Tonnen CO₂, die eingespart werden konnten. Der fossile Anteil der gesamten Wärmeproduktion betrug lediglich knapp 8 %. Bis 2040 strebt die AEW an, sämtliche Wärmeverbunde auf 100 % erneuerbare Energien umgestellt zu haben.

Bevölkerung ist zur Jubiläumsfeier eingeladen

Daniel Wernli, Leiter Wärmeproduktion bei der AEW, freut sich besonders über das Jubiläum und lädt die Aargauerinnen und Aargauer ein, mitzufeiern: «Die AEW feiert das 30-jährige Jubiläum des Geschäftssegments Wärme unter anderem im Rahmen des Tags der offenen Tür am 13. September 2025 beim Wasserkraftwerk Bremgarten-Zufikon. Bei dieser Gelegenheit kann auch ein Rundgang durch die Wärmezentrale Bremgarten Oberebni gemacht werden.»

5. September 2025

AEW Energie AG
Unternehmenskommunikation

Weitere Auskünfte: Daniel Wernli, Leiter Wärmeproduktion, T +41 62 834 21 11

Download: www.aew.ch/aktuell

Die AEW Energie AG ist ein selbstständiges Unternehmen des Kantons Aargau. Mit der sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung leistet die AEW einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität und zur Lebensqualität in der Region. Sie strebt Klimaneutralität bis spätestens 2040 an. Als integrierte Energiedienstleisterin engagiert sich die AEW mit der Produktion von Strom und Wärme/Kälte sowie als führende Netzbetreiberin und Lieferantin für ihre Kunden. Für die Stromproduktion fokussiert die AEW auf Wasserkraft sowie Solar- und Windenergie. Zudem erbringt sie Dienstleistungen in netz- und energienahen Bereichen sowie in der Telekommunikation.

Weitere Informationen und Downloads finden Sie unter www.aew.ch.